

Von den Lichtungen.

Wenn du, mein herziges Kind, zu der lieben warmen Sonne ausblickest, die dir so heiß auf's Köpfschen scheint, wenn du im Garten spielst, oder zu den Fenstern der Stube herein guckst, wenn du bei deinem Vater oder Mütterchen bist, so fragst du wohl: „Was ist denn das für ein großes schönes Licht dort oben?“ Höre mir still zu, ich will dir's erzählen. So sprach eine freundliche Mutter an einem schönen Sommermorgen zu ihrem lieben Kinde, welches nach seinem gewöhnlichen Morgenspiele etwas erzählt haben wollte. Und das Kind rückte sein Stühlchen näher zu ihr hin und schaute sie erwartend an mit seinen tiefblauen Augen, bis sie also fortfuhr: Siehst du, was da hoch oben so herrlich strahlt, bligt und funkelt, daß dir die Augen weh thun und überlaufen, wenn du nur eben versuchst hinzusehen, das ist ein wundervolles goldenes Schifflein, so groß und so prächtig, wie du dir's gar nicht denken kannst. Das schwimmt denn leise, leise hin durch die blaue Luft und durch alle die großen und kleinen Wolken. Drin in dem Schifflein aber ruht auf rosig schimmernden Kissen der liebe freundliche Gott, von dem ich dir, mein Kind,